

Natur öffnet eine Schule des Sehens

Lutz Wiedemann bei Anschnitt

Hörde ■ Eine Schule des Sehens hat der Lüneburger Künstler Lutz Wiedemann mit seiner Ausstellung im Hörder Atelier Anschnitt eröffnet: Mit seinen Objekten und Fotos schärft der 44-Jährige den Blick für Details und für Schönheiten der Natur.

Ein vielseitiger Künstler ist der gelernte Bildhauer, arbeitet sowohl mit Stein (in dieser Ausstellung mit dem Kalkstein Serpulit) als auch mit Holz und mit der Kamera. Den fossilen Charakter des Serpulits nimmt Wiedemann in seinen Leucht-Objekten auf. Der filigrane „Flip“, der sich wie eine Schlange windet und Einblicke in sein Innenleben mit Lichtschlauch gewährt, hat er mit muschelähnlichen Sternstrukturen überzogen. Ebenso wie das „Baby“, das sich aus Stein auf den Sockel schmiegt.

Nur andeuten, dem Betrachter fantasievolle Freiräume lassen, will Wiedemann mit den Titeln der Skulpturen: Das Altgermanische „Firbintan“ heißt Verbundenheit, mit der Seile die vier Füße des Steinobjekts umschlingen. Ein rotes Leuchtkreuz verbindet die Füße. Und der „verborgene“ Bairgan versteckt einen blauen Lichtkreis im Innern. Strukturen des Materials und

Sägespuren macht Wiedemann auch in der Lindenholz-Skulptur, einem abstrakten weiblichen Torso, sichtbar.

Die Objekttafeln des Lüneburgers sind wie ein Mittler zu seinen Fotoarbeiten. Wie in einem Daumenkino hat er 25 Anchovidosen auf einer Holzplatte so montiert, dass man wie in einem Film verfolgen kann, wie sie aufgedreht worden sind. Echte „Handarbeit“ ist seine Collage aus mit Hamsterstreu gefüllten Gummihandschuhen, die Hände zum Sprechen bringt. Eine sinnliche, mit viel Liebe zum Detail arrangierte Arbeit.

So wie Lutz Wiedemann in seinen Steinskulpturen die alten Techniken von Michelangelo bewahrt, ist er in seinen Fotos der Malerei großer Meister auf der Spur.

An Rembrandts Farbkompositionen erinnert die Aufnahme vom gebrochenen Baum, malerisch wirkt das Foto der gefrorenen Eispfütze, und Zeichnungscharakter haben die Momentaufnahmen von Kiefernadeln auf dem Waldboden und Gras im Schnee. ■ JG

.....
Atelier Anschnitt, Burgunderstraße 29: Lutz Wiedemann, bis 30.6., di 18-20 Uhr, do 16-18 Uhr.

» www.anschnitt.de



Strukturen des Lindenholzes und Sägespuren macht Wiedemann mit diesem abstrakten weiblichen Torso sichtbar. RN-Foto: Klinker